

**Wolf Bavaria – PhoneStrip und PhoneStar jetzt mit neuer europäischer Zulassung**

## **Neue CE Zertifizierung**

(Heilsbronn) Ergänzend zu dem bereits bestehenden CE Zertifikat für PhoneStar und PhoneStrip wurde die darauf basierende ETA überarbeitet und ergänzt. Dies führte zu einer neuen ETA. Seit Mai 2020 sind die Produkte von Wolf Bavaria dadurch mit einem neuen CE Zeichen gekennzeichnet. Dieses CE Zeichen mit der Nummer 20/0371 bescheinigt vor allem den neuen PhoneStar Produkten und PhoneStrip in Bezug auf die spezifischen technischen Werte die Konformität mit den geltenden rechtlichen Bestimmungen der EU.

Da es auf dem europäischen Markt kein vergleichbares Produkt wie PhoneStrip gibt, musste für die Bescheinigung der technischen Werte eine neue Spezifikation EAD ("European Assessment Document") erarbeitet und durch die EU freigegeben werden. Auf dieser Basis konnte dann ein neues European Technical Assessment (ETA) erstellt werden. Die ETA bietet Anwendern einen allgemein anerkannten Nachweis zur technischen Anwendbarkeit der Produkte in den EU-Mitgliedsstaaten. Damit können die Produkte dort ohne zusätzlichen Einzelnachweis eingesetzt werden.

Die neue ETA und CE-Kennzeichnung gelten für die komplette PhoneStar-Produktfamilie inklusive der neuen Beschwerungsplatte PhoneStar 25 sowie für den lastabtragenden Entkopplungsstreifen PhoneStrip.

Neu für die PhoneStar-Produktfamilie ist die Definition als Schalldämmplatte und trittschalldämmender Trockenestrich. Ebenso sind in der neuen ETA alle geprüften Systemaufbauten, welche durch die Wolf Bavaria GmbH in den letzten Jahren durchgeführt wurden, erfasst.

### **PhoneStrip: Der Reibungsdämpfer – zertifizierte effiziente Schallentkopplung**

So wurden unter anderem die hohen Druckfestigkeitswerte, die PhoneStrip bereits 2018 in einer gutachterlichen Stellungnahme von Prof. Dr. Ing. Stefan Winter von der bauart Konstruktions GmbH & Co. KG bescheinigt wurden, in die ETA übernommen. Demnach liegt die charakteristische Druckfestigkeit von PhoneStrip gemäß EN 26891 bei 23 N/mm<sup>2</sup> (Druckfestigkeit: Design = 17,69 N/mm<sup>2</sup>).

Damit können die Entkopplungsstreifen nun EU-weit praktisch in allen Holzkonstruktionen eingesetzt werden. Die maximale Belastung bei einem Wand-Decken-Stoß wird dort üblicherweise durch die Druckfestigkeit des Holzwerkstoffes oder des Längsholzes mit 2,5 N/mm<sup>2</sup> beschränkt. Selbst ein Wand-Wand-Stoß (Hirnholz auf Hirnholz) mit einem Design-Wert von 16,61 N/mm<sup>2</sup> (GL 24) kann durch die hohen Druckfestigkeitswerte von PhoneStrip abgedeckt werden.

Laut ETA können die Entkopplungsstreifen zur Lagefixierung in die Konstruktion genagelt, geklebt oder geschraubt werden. Dabei muss die laminierte Seite nach außen zur Wetterseite hin zeigen. Eine Montage bei Regen schadet dem Entkopplungsstreifen laut ETA nicht.

In puncto Setzungsverhalten wird in der ETA die Endverformung mit 3,5 mm ± 0,5 mm angegeben. Dieser Wert basiert auf einer Langzeituntersuchung des MPA Bau der TU München und wurde so bereits in der gutachterlichen Stellungnahme der bauart Konstruktions GmbH & Co. KG empfohlen. Bedingt durch die maximale Druckfestigkeit von Holzwerkstoffen mit 2,5 N/mm<sup>2</sup> wird lediglich eine Verformung von 1,2 mm ± 0,5 mm in der ETA attestiert. Durch den Aufbau von PhoneStrip kommt es zu keiner weiteren Verformung und späteren Setzungen durch zusätzliche Lasten. In Kombination mit einer geringen Haftreibung ist es außerdem kein Problem, Bauteile nach dem Aufsetzen noch zu verschieben und sauber zu justieren.

Zudem bescheinigt die EAD PhoneStrip bei sachgemäßem Einbau und in trockener Umgebung eine quasi unbegrenzte Lebensdauer.

In einer der Anlagen werden auch die in einem Gutachten der TU Graz in Anlehnung an EN ISO 10848-1:2006 attestierten Stoßstellendämm-Maße für den europaweiten Einsatz übernommen. Das Stoßstellendämm-Maß  $K_{ij}$  wird zum Beispiel bei einem L-Stoß mit 16 dB, bei einem T-Stoß mit 17 dB (Decke/untere Wand), 17,3 dB (Decke/obere Wand) und 21,8 dB (obere Wand/untere Wand) angegeben.

Architekten, Tragwerksplanern und Holzbauunternehmen in Europa gibt die neue ETA für PhoneStrip die Möglichkeit, bei reduziertem Rechenaufwand - unter dem Einsatz üblicher nicht entkoppelter Befestigungsmittel - eine effektive Reduzierung der Schallnebenwege zu erreichen und so den Anteil ökologischer Materialien im Gebäude zu erhöhen.

### **PhoneStar: Universelle Schalldämmplatte und trittschalldämmender Trockenestrich**

Auch die neuen Produktvarianten von PhoneStar wie PhoneStar 25 und geänderte Dicken lassen sich jetzt dank CE und ETA, die ihnen bei sachgerechtem Einbau eine unbegrenzte Lebensdauer bescheinigt, europaweit einsetzen. Die komplette Produkt Range ermöglicht eine deutliche Verbesserung beim Schallschutz. PhoneStar Produkte bestehen aus zwei- oder dreilagiger, nassfester Wellpappe, deren Hohlräume mit Sand gefüllt sind. Die Dichte wird in der ETA gemäß EN 1602 mit  $> 1200 \text{ kg/m}^3 \pm 100 \text{ kg/m}^3$  angegeben. Die Möglichkeiten von PhoneStar werden in Anlage D der ETA umfangreich dokumentiert, wo die Luft- und Trittschalldämmwerte für eine Vielzahl im Aufbau beschriebener und geprüfter Konstruktionsvarianten aufgelistet sind. Berücksichtigt werden dabei eine große Zahl von Mauerwerks-, Metallständer-, Holzrahmen und Massivholzkonstruktionen, außerdem unterschiedlichste Vorhangkonstruktionen und Dachaufbauten. Anwenden bringt dieses umfangreiche Kompendium geprüfter Konstruktionen den Vorteil, dass sie die Werte bei analogem Bauteilaufbau ohne zusätzliche Berechnung in ihre Bauteildokumentation übernehmen können.